

„Ausgleichszahlung bei erheblicher Verspätung des Fluges“ Muster

Dieses Muster ist standardisiert und dient lediglich als grober Anhaltspunkt. Ein speziell auf Ihren Fall zugeschnittenes Dokument kann nur ein erfahrener Rechtsexperte erstellen.

So geht's:

1. Füllen Sie alle Formularlücken aus.
2. Senden Sie das Schreiben an die Fluggesellschaft.

Tipp: Achten Sie beim Ausfüllen unbedingt darauf, dass die Angaben korrekt sind. Wenn Sie das Schreiben per Einschreiben versenden, sind Sie auf der sicheren Seite.

Achtung: Bitte löschen Sie diesen Hinweis bzw. versenden Sie ihn nicht, er dient nur zu Ihrer Information.

In unserer Erstberatung auf <https://www.klugo.de/erstberatung> erhalten Sie detailliertere Informationen in Bezug auf Ihren individuellen Fall.



KLUGO Online Rechtsberatung

In unserer Erstberatung können Sie sich von unseren KLUGO Partner-Anwälten und Rechtsexperten zu Ihrem juristischen Problem erste Handlungsempfehlungen und Erfolgchancen geben lassen.

Unsere Servicenummer: 0221 29269420

Die Hotline ist Mo.-Fr. zwischen 9 und 18 Uhr erreichbar.

Einen Termin können Sie auch jederzeit auf unserer Webseite buchen: www.klugo.de/erstberatung

[Absender]

Name

Anschrift

[Empfänger]

Fluggesellschaft

Anschrift

[Ort, Datum]

**Betreff: Forderung einer Ausgleichszahlung bei Flugverspätung nach Artikel 7
der Verordnung EG 261/2004**

**Flug von _____ nach _____ am
_____ planmäßig Abflugzeit _____ Uhr Buchungs- /
Ticketnummer _____**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Flug _____ am _____ von
_____ nach _____ kam es zu einer langen
Ankunftsverspätung. Der Ankunftsflughafen wurde erst nach der geplanten
Ankunftszeit erreicht. Entsprechende Nachweise sind in Kopie beigefügt.

Gemäß dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 19.11.2009 (Verfahren Az.
C-402/07 und C-432/07) haben Flugreisende auch bei einer Verspätung am
Ankunftsort von mehr als 3 Stunden nach Artikel 7 der Verordnung EG 261/2004
(„Fluggastverordnung“) einen Anspruch auf Ausgleichszahlungen.

Die Höhe des Anspruchs beträgt 250,00 Euro bei allen Flügen über eine Entfernung
bis 1.500 km, 400,00 Euro bei allen innergemeinschaftlichen Flügen über eine
Entfernung von mehr als 1.500 km sowie allen übrigen Flügen mit einer Flugstrecke
von 1.500 km bis 3.500 km und 600,00 Euro bei allen anderen Flügen im
Anwendungsbereich der Verordnung.

Die Flugstrecke betrug _____ km. Wegen der entstandenen Verspätung steht
mir daher eine Ausgleichszahlung in Höhe von _____ Euro zu.

Ich fordere Sie auf, diesen Betrag bis zum _____ (Frist von zwei Wochen)
auf das Konto _____ zu überweisen.

(geben Sie hier Ihre Bankverbindung an)

Sollte die o. a. Frist fruchtlos verstreichen, werde ich unverzüglich weitere rechtliche Schritte einleiten.

Rein vorsorglich weise ich noch auf Folgendes hin:

Sollten Sie der Auffassung sein, dass der Anspruch wegen außergewöhnlicher Umstände nicht besteht, verlange ich die Übersendung aussagekräftiger Nachweise darüber innerhalb der o. a. Frist.

Grundsätzlich müssen Fluggesellschaften auch für technische Probleme eintreten. Eine Ausnahme besteht nur bei Vorkommnissen, die aufgrund ihrer Natur oder Ursache nicht Teil der normalen Ausübung der Tätigkeit Ihrer Fluggesellschaft sind und von dieser tatsächlich nicht zu beherrschen waren.

Eine Kopie des Flugtickets und Nachweise über die Verspätung am Zielort liegen meinem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift